

Wahl von KoKreis-Mitgliedern

Als Stellvertreter für AK Presse- und Öffentlichkeitsarbeit erklärt Jochen Sch. seine Kandidatur.

Wahl: Mit 17 Ja-Stimmen bei zwei Enthaltungen gewählt.

Es wird diskutiert, dass man sich besser um die sozialen Medien und eine aktuelle Internetpräsentation kümmern müßte. Ekke erklärt sich bezüglich Internet zur Mitarbeit bereit. Das Thema soll mit dem AK Presse besprochen werden.

Wahl Vertreter für „Neue Leute“ und „Plaver“ bleibt noch offen, da die Kandidaten nicht anwesend sind.

Vorschlag für Tagesordnung der nächsten Plenumssitzung: Bestellung eines (evt. zwei) Rechnungsprüfers.

Verteilerliste KoKreis:

Gegen den im KoKreis diskutierten Ausschluss von ehemaligen KoKreis-Mitgliedern von der Verteilerliste gab es Einspruch. Henning H. und Henning L. stellten dazu folgenden Antrag:

Die seit einigen Jahren geübte Praxis, wonach ehemalige Mitglieder des KoKreises von Attac München auf Wunsch Mitglieder der KoKreis-Liste bleiben können, wird beibehalten.

Begründung:

Ehemalige KoKreis-Mitglieder haben durch ihr Engagement ein besonderes Interesse an Attac gezeigt. Wenn sich einzelne von ihnen weiterhin über die im KoKreis behandelten Probleme informieren wollen, ist das in unserem Interesse. Die Arbeit der gewählten KoKreismitglieder wird dadurch in keiner Weise behindert. Die bisherige Erfahrung zeigt, daß die ehemaligen KoKreismitglieder mit Wortmeldungen auf der Liste extrem zurückhaltend sind. Generell kann es unserer Arbeit nur förderlich sein, wenn unsere Aktiven möglichst gut informiert sind. Sitzungen des KoKreises sind deshalb für Attac-Mitglieder seit Langem öffentlich.

Die vom KoKreis kürzlich geäußerte Ansicht, daß die Einschränkung der KoKreis-Verteilerliste keine Frage sei, die das Plenum zu entscheiden habe, können wir nicht teilen. Wenn ehemalige KoKreismitglieder ein besonderes Interesse an der Arbeit des aktuellen KoKreises zeigen, kann das für uns alle nur nützlich sein und sollte nicht gebremst werden.

Diskussion:

Hagen: Die KoKreis-Liste ist keine Mailingliste, sondern ein Diskussionsforum für die KoKreis-Mitglieder und dient der vorbereitenden Diskussion von Themen. Entscheidungen werden auf den Sitzungen gefällt und im Protokoll festgehalten und sind damit für alle zugänglich.

Henning L.: Als Finanzverbindungsperson zum Chor war es ihm sehr wichtig, jeweils über den aktuellen Stand Finanzthematik Bescheid zu wissen.

Michael: Bedauert, dass er keine Protokolle mehr bekommt und dass sie auf der Interseite von attac-muc nicht mehr verfügbar sind, obwohl dies so mal beschlossen wurde.

(<http://www.attac-muenchen.org/materialien/beschluesse/strukturbeschluss/>).

Ekke erklärt sich bereit, die KoKreis-Protokolle und Plenums-Protokoll auf die Internet-Site zu stellen.

Inge: Wenn schon der Verteiler aufgemacht wird, dann aber für alle interessierten Attac-Mitglieder.

Henning H. stellt Antrag zu GO: Es wird heute nur über den vorgelegten Antrag abgestimmt.

Sabine stellt weitergehenden Antrag: Jedes interessierte Attac-Mitglied wird auf Antrag in den Verteiler aufgenommen.

Ergebnis: Antrag abgelehnt mit 7 ja, 7 nein und 8 Enthaltungen.

Abstimmung Antrag Henning (siehe oben):

Ergebnis: Antrag angenommen mit 11 ja, 8 nein und 3 Enthaltungen.

Herbstratschlag:

Delegierte sind Alfred, Henning H. und Micha .
Klaus Pfaffelmoser wird nur am Sonntag anwesend sein.

Bündnisse:

Radio Lora (mit Mitgliedsbeitrag):

Beschluss: Mitgliedschaft wird vorgesezt (einstimmig).

Eine-Welt-Haus (mit Mitgliedsbeitrag, Vorteil dadurch: verbilligte Räume):

Beschluss: Mitgliedschaft wird fortgesetzt (einstimmig).

Bündnis **Kriegsrat - nein danke**: Aktuell keine Verpflichtungen, kein Beschluss.

Projektgruppe **Münchner SiKo verändern** : Aktuell keine Verpflichtungen, kein Beschluss.

Stopp TTIP-Bündnis München: Wenn finanzielle Rücklagen aufgebraucht sind, wird es wieder eine Umlage geben.

Beschluss: Mitgliedschaft wird fortgesetzt (einstimmig).

Klimainitiative München: Aktivitäten ruhen,

Beschluss wenn wieder Aktivitäten anstehen.

Bündnis **Grünflächenaufruf München**: Aktivitäten ruhen,

Beschluss wenn wieder Aktivitäten anstehen.

Gemeingut in Bürgerhand (Patenschaft mit Unterstützungsbeitrag 100 €):

Beschluss: Mitgliedschaft wird fortgesetzt (einstimmig).

Lobby Control (Unterstützungsbeitrag unbekannt):

Entscheidung wird vertagt.

Münchener Sozialforum (Attac Gründungsmitglied): Paul Kleiser, Sonja Schmidt sind

Verbindungspersonen, aktuell keine Beiträge gefordert,

Beschluss: Mitgliedschaft wird fortgesetzt (einstimmig).

Nord-Süd-Forum (Mitgliedsbeitrag 36 € jährlich): Micha ist Kontaktperson,

Beschluss: Mitgliedschaft wird fortgesetzt (einstimmig).

Wasserallianz München (Kein Beitrag): Kontaktperson: Christiane

Beschluss: Mitgliedschaft wird fortgesetzt (einstimmig).

Wasser in Bürgerhand (Kein Beitrag): Kontaktperson: Christiane,

Beschluss: Mitgliedschaft wird fortgesetzt (einstimmig).

Micha berichtet von der Gründung einer **Münchner Arbeitszeitinitiative**.

Judith berichtet über die Initiative **Rosenheim Nazi-frei**. Sie war dort für attac-muc aktiv und will die Zusammenarbeit fortsetzen,

Beschluss: Einstimmig für weiteren Zusammenarbeit.

Bündnis **Artgerechtes München** (Kein Beitrag): Ursprüngliche Initiative der Tollwood-Leute, jetzt viele Mitglieder; Ziel: Städtische Einrichtung sollen nur Lebensmittel aus artgerechter Tierhaltung verwenden. Hagen ist Kontaktperson.

Beschluss: Mitgliedschaft wird fortgesetzt (einstimmig).

Schwerpunkttagung „Jenseits des Wachstumszwangs - Globale Armut und Naturzerstörung solidarisch überwinden“ am 24.10. in Hannover.

Micha berichtet:

Es nahmen ca. 75 Leute teil.

Beim Meinungsbild über die Rangfolge verschiedener Themen wurde „Arbeit fair teilen“ am besten bewertet, vor Kohleausstieg und anderen Themen.

In der Diskussion wurde dann aber die Kohlethematik als gutes Einstiegsthema angesehen. Dabei soll mit Initiative „Ende Gelände“ zusammen gearbeitet werden. Das Thema soll jedoch umfassender angegangen werden.

Bürgerbegehren Kohlekraftwerk München Nord

Klaus von Birglen von der ÖDP stellt die Initiative vor:

Das Heizkraftwerk Nord ist ein Kohlekraftwerk, was viele Münchner nicht wissen. Es emittiert genausoviel CO₂, wie der gesamte Münchner KFZ-Verkehr.

Ziel der Initiative ist es, den Klimagipfel in Paris und die erhöhte Aufmerksamkeit für Klimafragen vor, während und nach dem Klimagipfel zu nutzen als Startpunkt für ein Bündnis zum Thema und um eine Unterschriftensammlung für ein Bürgerbegehren zu starten. Dessen Ziel: Ausstieg aus der Kohlenutzung bis 2022, Ersatz durch regenerative Energiequellen, zur Überbrückung evtl. auch mit Gas.

Der Stadtrat hat Anfang des Jahres eine Laufzeitverlängerung bis 2035 für das Kohlekraftwerk beschlossen.

Ekke: Der Ansatz des Bürgerbegehrens ist zu kurz gesprungen. Man müsste ein Gesamtkonzept zur dezentralen Energieversorgung entwickeln (Vorbild Augsburg).

Neues Mitglied: Man muss auch Bedenken, dass die Investitionskosten für die notwendigen Ersatzkraftwerke dann z. B. zu Kürzungen im sozialen Bereich führen würden.

Helmut erklärt, dass er als Verbindungsperson zu der Initiative zur Verfügung steht und schlägt sofortige Zustimmung vor.

Beschluss: Abgelehnt mit 8 ja, 12 nein, 1 Enthaltung.

Hennig H. schlägt vor, ein Sonderplenum einzuberufen.

Beschluss: Abgelehnt mit 4 ja, 9 nein, 5 Enthaltungen.

Micha schlägt vor, dass Entscheidung erst auf dem November-Plenum getroffen wird.

Beschluss: Angenommen mit 18 ja, 0 Nein, 2 Enthaltungen.

Helmut und Ekke halten Kontakt zur Initiative.

Bündnis SiKo München

Hagen verteilt den aktuellen Stand des Aufruftextes, der noch nicht endgültig ist. Falls jemand Änderungswünsche hat, bitte über die Aktivenliste einbringen. Text soll auf der Bündnis-Sitzung am Dienstag, 10.11., verabschiedet werden.

Im Schwerpunkt der aktuellen Diskussion geht es nicht um den Aufruftext, sondern um die Aktionsformen, die vielfältiger werden sollen.

Im Dezember wird Entscheidung über weiteres Vorgehen getroffen.

Jochen kritisiert, dass im Text keine klare Distanzierung von jeder Form von Gewalt enthalten ist. Es sollte zum Ausdruck gebracht werden, dass nur solche Demo-Teilnehmer erwünscht sind, die sich in ihren Anti-Siko-Erklärungen eindeutig von denkbaren Gewaltaktionen (wie Steine werfen und Ähnliches) distanzieren.

Hagen und Ekke werden weiter Kontakt zum Bündnis halten und über den Fortgang der Diskussion dort berichten.

Beschluss: Angenommen ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung.

Max berichtet über ein in Vorbereitung befindliches Bayrisches Bündnis gegen TTIP. Parteien sind nicht Mitglieder, sollen aber unterstützen. Attac-muc sollte für Bayern Mitglied werden, andere bayerischen Attac-Gruppen sollen ebenfalls für Mitgliedschaft angesprochen werden - Muc würde wohl Hauptlast der Mitarbeit leisten.

Beschluss: Angenommen ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung.

Kongress „Für ein anderes Europa“ vom 13. bis 15. 11. zusammen mit der Akademie für solidarische Ökonomie

Klaus weist auf den Kongress hin und bittet um organisatorischer Unterstützung. Mehrere Personen melden sich. Klaus wird ein Doodle aufmachen, um die Mitarbeit zu organisieren.

Veranstaltung zu den Ergebnissen der griechischen Wahrheitskommission zu den Verschuldungshintergründen

Bernhard berichtet über die für den 1.12. geplante Veranstaltung. Er wird dort attac-muc vertreten.

Beschluss: Teilnahme von Bernhard einstimmig gebilligt.